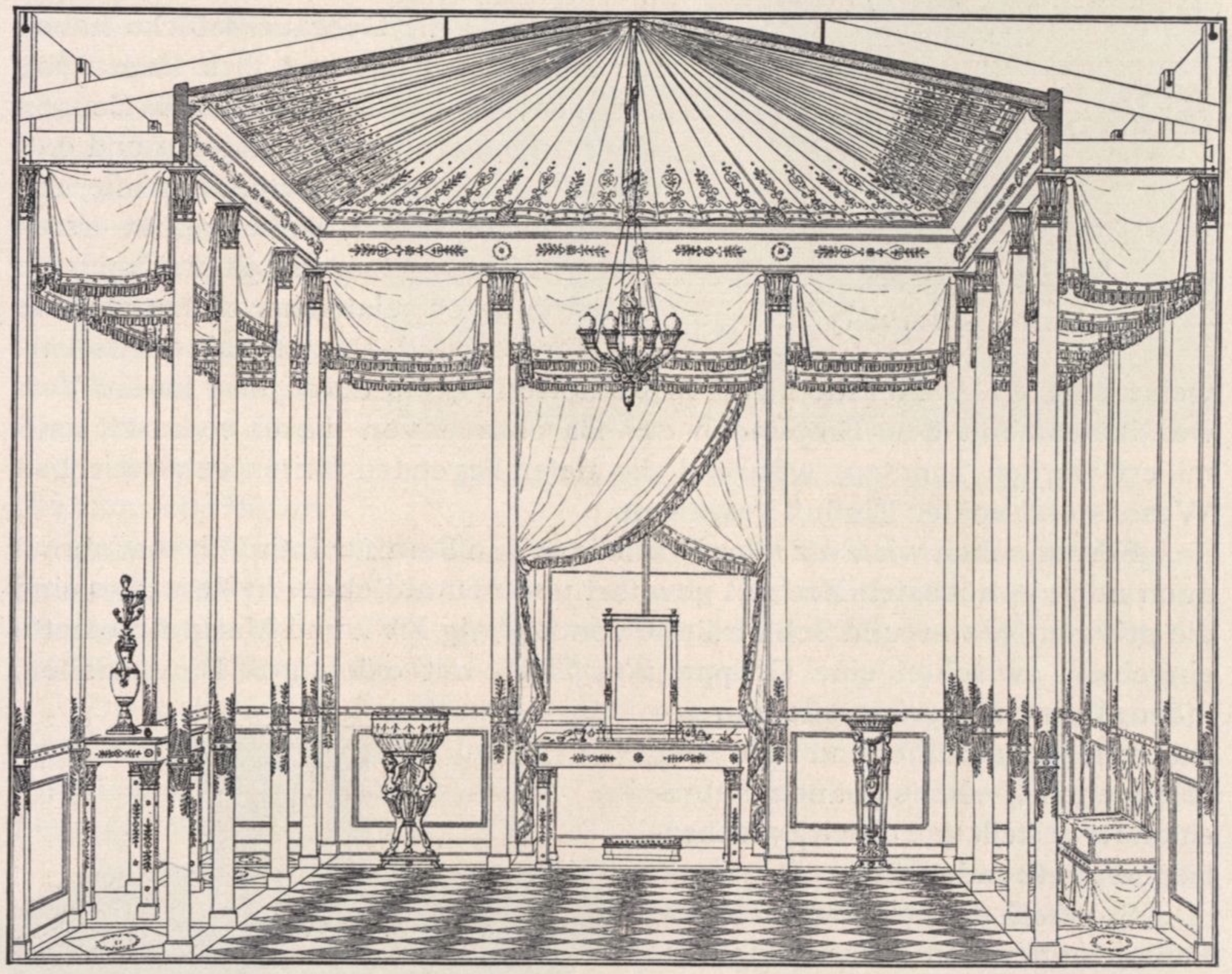
Empfangsraum. Angekleidet, aber im Bett ruhend, empfängt die Dame des Hauses ihre Morgenbesuche, die Besuchenden selbst finden aber keine große Bequemlichkeit vor, der Mangel an Sitzmöbeln zwingt die Herren oft auf ihren Mänteln am Boden Platz zu nehmen, wenn sie selbst in den reservierten Raum der Intimen zugelassen werden. Die nächste Umgebung des Bettes (ruelle genannt, nach einer mittelalterlichen Sitte) ist nämlich nach außen oft sichtbar abgesondert durch eine Schranke, und so wird der strengen Etikette



Entwurf für einen Toiletteraum, aus der „Wiener Zeitschrift" 1818

selbst im sonst behaglichsten Raum des Hauses ein großer Einfluß eingeräumt. Wir sehen schließlich gegen das Ende jenes Jahrhunderts eine Reaktion gegen das System selbst in den höchsten Kreisen auftreten. Wer davon einen lebhaften Eindruck gewinnen will, lese die Briefe Maria Antoinettens an ihre Mutter Maria Theresia, die Arneth veröffentlicht hat, und andere Dokumente ihrer Zeit. Die merkwürdige Szene, wie der jungen Königin das Auskleiden in ihrem kalten Schlafraum zur Qual wird, weil stets neue Damen ihres Hofstaates eintreten und der höhere Rang der Eintretenden immer die Ausübung der Hilfeleistung verhindert, welche erwartet, aber fortwährend unterbrochen wird, bleibt in der Erinnerung.